

178/13 [1726 April 21. vor]¹

Schreiben von Maria Cäcilia Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend Dank für ein Geschenk, den Wunsch nach einem Besuch im Thurgau sowie familiäre Nachrichten

C Schwester M. Cäcilia Zurlauben² dankt Beat Jakob Anton Zurlauben für ein Schreiben mit einem Geschenk von dessen Bruder,³ dem Gardehauptmann. Sie hofft, dass der Adressat in den Thurgau, nach Tänikon und Feldbach, reisen wird und sie besuchen kommt. Die gnädige Frau⁴ in Tänikon wäre sonst betrübt. Der gnädige Herr von Rheinau⁵ hat der Verfasserin gesagt, dass der Gardehauptmann vor seiner Abreise nach Rheinau kommen wird; er soll Beat Jakob Anton und seine Gattin⁶ überzeugen, nach Feldbach zu reisen. Der Weg ist nicht weit und anstrengend, besonders bei schönem Wetter und wenn man – wie die verstorbene Mutter⁷ – in einer Litière reist. Maria Cäcilia kondoliert zum Tod der Altstatthalterin Brandenburg,⁸ ihrer Base und geistlichen Mutter. Sie gratuliert zu den Geburten der drei Schwestern⁹ von Beat Jakob Anton. Sie hofft, dass dessen Bruder,¹⁰ der Stadtschreiber, bald in anderer Stimmung aus Rom heimkehren wird. Die gnädige Frau¹¹ lässt den Adressaten grüssen und wünscht ihm ein gutes Ende der Fastenzeit und fröhliche Ostern¹² («alleluia»). Maria Cäcilia selber empfiehlt sich dem Messopfer.¹³

¹ Erschlossen aufgrund des Hinweises auf Heinrich Damian Leonz Zurlauben, die drei Geburten in der Familie Zurlauben sowie die Osterwünsche Maria Cäcilia Zurlaubens in Zurlaubiana AH 136/137.

² Maria Cäcilia Zurlauben, Nonne und Subpriorin in Feldbach.

³ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁴ Maria Euphemia Zurlauben, Äbtissin von Tänikon.

⁵ Gerold II. Zurlauben, Abt von Rheinau.

⁶ Marie-Florimonde de Pinchène.

⁷ Anna Maria Speck.

⁸ Maria Franziska Locher, Gattin des Johann Jakob Brandenburg.

⁹ Anna Maria Louisa Zurlauben gebar am 4. Februar 1726 Maria Florimunda Barbara Jakobea Uttinger; Maria Anna Juliana Zurlauben gebar am 28. Februar 1726 Johann Fidel Anton Moos; Maria Helena Barbara Zurlauben gebar am 3. März 1726 die Zwillinge Karl Rudolf Anton und Maria Barbara Franziska Kunigunde Brandenburg.

¹⁰ Heinrich Damian Leonz Zurlauben, Ende 1725 unternahm er eine Wallfahrtsreise nach Rom, wo er sich bis zum 22. April 1726 aufhielt, vgl. Amacher/Barocke Körperwelten 6 und 18.

¹¹ Maria Viktoria von Lichtenstein, Äbtissin von Feldbach.

¹² Vgl. die gleiche Formulierung in Zurlaubiana AH 136/137. – Ostern wurde 1726 am 21. April gefeiert.

¹³ Gemeint ist eine von Beat Jakob Anton Zurlauben gefeierte heilige Messe.

AH 178, Bl. 93-94 • Bl. 94^r leer, 94^v nur Adresse mit Siegel.
Original.
